

## NDB-Artikel

**Blome**, *Adolf* Friedrich von Baron, schleswig-holsteinischer Politiker, \* 15.3.1798 Salzau bei Kiel, † 10.7.1875 Heiligenstedten. (lutherisch)

### Genealogie

V Baron Friedrich (1769–1818), Landwirt, S des dänischen Geheimrats →Wulf (1728–84), der 1770 seine Bibliothek J. G. Herder zur Verfügung stellte, und der Cath. Marg. von →Hahn (1740–94), in der der dänische Minister Graf Bernstorff den „Mittelpunkt aller gottorfischen Ränke“ sah;

M Charlotte Reichsgräfin von Platen zu Hallermund (1778–1857); *Urugroß-Ov* →Christoph (1657–1729), Vertreter König Christians V. von Dänemark auf dem Penneberger Kongreß 1696 und König Friedrichs IV. bei den Friedensverhandlungen zu Traventhal 1700 mit Karl XII. von Schweden, später Gouverneur in Süddithmarschen;

N →Gustav s. (2);

• Wittenberg bei Plön 1823 Franziska (1803–56), T des Generals Heinrich Graf Reventlow und der Anna Sophie Gräfin Baudissin;

4 S, 6 T.

### Leben

Nach abgeschlossenem juristischem Studium in Berlin, Kiel und Göttingen trat B. in den dänischen diplomatischen Dienst ein und war 1832–41 Gesandter in London. 1849 übernahm er das Fideikommiß Heiligenstedten bei Itzehoe. Er gehörte 1848 der schleswig-holsteinischen Landesversammlung und 1856 dem dänischen Reichsrat an. Unter der Gemeinsamen Regierung (1848–49), als Vorsitzender der Obersten Zivilbehörde (1851–52) und noch als Mitglied der holsteinischen Ständeversammlung trat B. für die Erhaltung des Gesamtstaates ein und wurde durch seine aufrechte Haltung gegenüber Dänemark bekannt. 1863 lehnte er die augustenburgischen Ansprüche ab und erklärte sich 1864 für den Anschluß Schleswig-Holsteins an Preußen.

### Literatur

C. F. Bricka, Dansk Leks. II, S. 423 f.;

Dansk. Leks. III.

### Portraits

Gem. v. F. v. Raisky (Landesmus. [Thaulow Mus.] Schleswig);

Lithogr. v. J. Giese, 1839, nach Zeichnung v. C. l'Allemand;

Holzschnitt (Gruppenbild) d. holstein. Ständeversammlung.

**Autor**

Gottfried Ernst Hoffmann

**Empfohlene Zitierweise**

, „Blome, Adolf von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 314-315  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---